

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern von St. Peter's Priorat, Saskatchewan, N.W.T., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peter's Kolonie bestimmt.

„Dass in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt.)

2 Jahrgang.

Winnipeg, Canada, 2. Mai 1905.

No. 10

## Aus Canada.

Herr J. J. Lange, früher Präsident der Cath. Settlement Societä, ist jetzt Dominion Einwanderungsagent mit Hauptquartier in Milwaukee, Wisconsin.

Vier Eisenbahnzüge mit Excursionisten verließen Toronto am 18. April. Einer dieser Ansiedler hat bereits 15,000 Acker Land bei Davidson gekauft und ein anderer 18,000 Acker bei Regina.

Durch einen neulichen, heftigen Westwind, wurden längst des Ufers des Huron Sees, ungeheure Quantitäten Eis aufgetürmt. Bei Oshpant, Ont., lag daselbe noch am vorletzten Sonntag von zehn bis fünfzehn Fuß hoch.

Auf der Heimstätte von J. MacDonald, Lot 24, östlich von Edmonton ist ein Sandsteinlager entdeckt worden. Da es ziemlich groß sein soll, und der Stein von guter Qualität ist, erregt der Fund bedeutendes Aufsehen.

Im Monat März passierten 454 Maggon's Ansiedler - Gesellschaften Nordportal, an der amerikanischen Grenze gelegen.

Die Telfour Lumber Companys Sägemühle in Prince Albert wurde am vorletzten Donnerstag gänzlich durch Feuer zerstört. Die Feuerwehr wurde gerufen, konnte jedoch nichts retten. Noch vor Kurzem hat die Gesellschaft für tausende von Dollars Maschinerie installiert. Die Hobelmühle, die nur eine kurze Strecke von der Sägemühle entfernt ist, wurde nicht beschädigt.

Auf eigentümliche Weise verlor G. Johnson in Spea, Alberta ein Gespann Pferde. Sie wurden durch den Biß einer Moschusratte sehen und rannten mit dem Vorderteil des Wagens davon. Obschon mehrere Männer eine Woche lang nach den Pferden suchten, konnte keine Spur von denselben gefunden werden. Sie sind wahrscheinlich in einer Clough ertrunken.

Nach dem letzten Dominion - Zensus 1901, beträgt die Bevölkerung des Edmonton Districts 19,831, wovon 6935 römisch-katholisch sind, also etwas mehr als ein Drittel der Bevölkerung, und nicht 70 Prozent, wie in einigen Zeitungen angegeben wurde.

In Ontario existieren 370 Separatschu-

len die im Ganzen \$26,883 von der Regierung bekommen. Im County Bruce befinden sich zehn Separatschulen, die \$505 von der legislativen Bewilligung erhalten.

Alle Ansiedler am Nord-Saskatchewan behaupten, daß dieser Fluß heute einer niedrigeren Wasserstand habe, als jemals zuvor seit dem Jahre 1879.

Die Mastvieh - Gesellschaft für die neue Provinz Saskatchewan wurde gegründet mit einer großen Mitgliederzahl. - Folgende sind die Beamten: Präsident R. S. Sinton, Regina; Vize-Präsident, A. Nutch, Lumsden; Direktoren: Simpson Shaw, N. B. Potter, Geo. Kinison, J. McQueen und J. C. Pope.

Zum Vertreter von Centre Toronto, Ont., im Dominion Parlamente an Stelle des verstorbenen Hrn. Clarke, ist an vorigen Dienstag Hr. Edward Bristol ohne Opposition gewählt worden.

In einer Versammlung der Aktionäre der Grand Trunk Pacific in London wurde angekündigt, daß die Konstruktionsarbeiten an der Lake Superior Strecke im Juni, und an der Prairie-Sektion westlich von Winnipeg im Juli beginnen werden. Die Vermessungsarbeiten sind in diesen Sektionen vollendet und werden jetzt an der Pacific Division westlich von Edmonton ausgeführt. In kurzer Zeit wird also die Grand Trunk sowohl wie auch die Canadian Northern bis nach Edmonton gebaut werden. Vice-Präsident Morse erklärte in Montreal mit Bestimmtheit, daß Edmonton ein Divisionspunkt an der Hauptlinie sein werde, mit Reparatur-Werkstätten, Haupt-Office und ausgedehnte Verkehrsanlagen.

Brandon, Manitoba beabsichtigt eine neue Hochschule zu errichten. Ein diesbezügliches Nebengesetz wird den Bürgern vorgelegt werden, und sobald dasselbe angenommen wird, was außer Zweifel steht, soll mit dem Bau begonnen werden. Die Kosten werden sich auf \$40,000 belaufen.

Eine Million junge Weißfische von der Fischbrutanstalt zu Sandwich, Ont., sind in letzter Woche bei Port Stanley in den Erie-See gesetzt worden.

Der erste Freitag im Mai wird in Manitoba, wie in den Territorien als Baumpflanzungstag (Arbor Day) begangen werden. - Victoria Tag wird als öf-

entlicher Feiertag am 24. Mai gefeiert werden.

In Canada wurden in dem vergangenen Jahre 20 Prozent mehr herausgehende Getränke getrunken als vor vier Jahren, Ob wohl die seither stattgefunden große Einwanderung aus den Staaten hiermit nichts zu tun hat?

Die Steuerzahler von Medicine Hat, Alta., nahmen den Vorschlag des Stadtrats an, \$114,000 für örtliche Verbesserungen zu verwenden.

Die Ontario Regierung ist gebeten worden, den Fischern zu erlauben, deutsche Larpfen in der Toronto Bai mit Netzen zu fangen und zu 5 Cents per Pfund auf dem Markt zu verkaufen.

203 Heimstätte - Eintragungen wurden während des Monats März in der Landoffice in Calgary, Alta., gemacht.

Am vorigen Montag fuhr ein Güterzug 1 Meilen von Golden, B. C., gegen ein großes Felsstück, welches auf das Geleise gefallen war, die Lokomotive und 4 Wagen stürzten über den Abhang in den King Horse Fluß. Ingenieur D. Littel am unter die Lokomotive zu liegen und wurde augenblicklich getötet, während der Heizer einen Arm und beide Beine brach.

Bischof Cameron von Antigonish, N. S., hatte neulich eine Privataudienz bei Papst. Nach derselben stellte er demselben Sir Charles Tupper, Ex-Premier von Canada vor und machte auf dessen flehentliche Verteidigung der Rechte der canadischen Katholiken aufmerksam. Der Papst, der in lateinischer Sprache antwortete, sagte, er wisse von dem Kampfe, den Charles Tupper gekämpft habe, lobte ihn, legte seine Hand auf Hrn Tupper's Schulter und ertheilte ihm seinen Segen.

Der Einwanderungsagent der Regierung von Manitoba, J. J. Golden, ist der Meinung, daß dieses Jahr 90,000 neue Einwanderer nötig sein werden, um die Säe-, Heu- und Erntearbeiten in Manitoba zu verrichten. Im letzten Jahre wurde diese Arbeit von 50,000 Personen getan. In Winnipeg kommen täglich Züge mit Einwanderer - Effekten an, und die Zahl der Cars beläuft sich für die ersten drei Monate des jetzigen Jahres auf beinahe die Gesamtzahl im Jahre 1904. In Montreal sind während der Monate Januar, Februar und März, 23,000 Einwanderer

derer angekommen, von denen die Mehrzahl vom europäischen Kontinente kam.

Die Hauptlinie der C. N. R., welche die St. Peters Kolonie durchkreuzt, ist jetzt bis Baltimore, 522 Meilen westlich von Winnipeg im Betrieb, von dort beträgt die Strecke bis Edmonton noch etwa 330 Meilen. Diese Strecke ist jedoch größtenteils schon gradirt und es wird mit Sicherheit erwartet, daß der erste Zug über die neue Bahn Edmonton im kommenden Herbst erreichen werde. Da die Distanz per Bahn zwischen Winnipeg und Edmonton durch die C. N. R. um nahezu 200 Meilen verkürzt werden wird, so ist von Anfang an ein großer Verkehr auf dieser Linie zu erwarten. Die C. N. R. wird daher gleich nach Eröffnung der Bahn bis Edmonton tägliche Passagierzüge einführen müssen.

Ein Abcoment in den Staaten ersucht uns um Auskunft über die neu entdeckte Delgegend bei Dil City in Alberta. - Wir können nur so viel sagen, daß diese Del - Gegend sich in der südwestlichen Ecke von Alberta nahe an der Grenze der Ver. Staaten Grenze befindet. Ein „Dil City“ gibt es bis jetzt noch nicht auf der Karte. Biewohl es sehr wahrscheinlich, daß in der dortigen Gegend reichliche Delquellen vorhanden seien, so raten wir doch jedem vorsichtig zu sein und nicht sein Geld in Aktien von Gesellschaften anzulegen die vorgeblich die Ausbeutung dieser Quellen zum Zweck haben. In 99 aus 100 Fällen sind solche Aktien nicht das Papier wert, auf dem sie gedruckt sind.

Am Nachmittag des hl. Ostersfestes wurde von den Schulkindern der Hl. Geist Pfarrschule eine Unterhaltung zur Feier des Namensfestes des hochw. P. M. Ruatwy, D. M. J. gegeben. Hierbei konnte man so recht sehen, welche Fortschritte die Kleinen unter Leitung der ehrw. Benediktinerinnen, denen seit dem vergangenen Herbst die Schule anvertraut ist, gemacht haben. Die Unterhaltung war in zwei Sprachen, polnisch und englisch. Über den polnischen Teil können wir zwar persönlich kein kompetentes Urtheil abgeben, jedoch konnten wir an den hochlichst befriedigten Gesichtern der Zuhörer sehen, daß derselbe ausgezeichnet gelungen war. Die Correctheit und Sicherheit, mit welcher die Kleinen die englische Sprache handhabten, war für uns eine recht angenehme Ueberraschung. Mehrere der Leistungen waren einfach unübertrefflich, selbst von älteren Personen. Wir wün-